Bezugspreis vierteljährlich in Münster frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 364 u. 28, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 30 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. Dienstag, 28. Mai 1912. 61. Jahrgang. Nr. 390.

Die Flugplätze im Industriegebiet

haben in den Pfingsttagen alles Interesse der deutschen Luftschiffahrt auf sich gesammelt. Nicht nur die namhaftesten Flieger waren für diese Tage verpflichtet, nicht nur ein Zeppelin und ein Parseval waren dort zu sehen — nein, aus einem tieferen Grunde erklärt sich dieses Interesse und die Bedeutung dieser beiden Flugplätze Wanne-Herten und Gelsenkirchen-Essen-Rotthausen. Sie sind die ersten festen Stützpunkte der deutschen Luftschiffahrt in der Provinz. Sie bieten Lenkballonen Gelegenheit zu landen und auch von hier aus Fahrten zu machen, da der Gelsenkirchener Flugplatz eine Ankerstelle, der Hertener Flugplatz eine große, auf Eisenträgern und Eisengerippen ruhende Ballonhalle hat, die demnächst selbst den Zeppelin-Schiffen Unterkunft gewähren kann. Für das Flugwesen aber sind diese beiden Plätze in der Provinz von noch weit größerem Werte. Bis jetzt fehlte es den Fliegern in Westdeutschland an Stationen, die ihnen bei Überlandflügen sicheren Schutz, Hilfe und Verbrauchsmaterial bieten konnten. In den eleganten, plattenbelegten geräumigen Schuppen dieser beiden Flugplätze aber finden sie zu jeder Zeit alles, dessen sie bedürfen. Somit werden die Plätze im Industriegebiet auch für sie und ihre Überlandflüge wertvolle Anhaltspunkte sein, und da ja nun auch Münster auf der Loddenheide außer dem Ankerplatz schon einen festen, geräumigen Fliegerschuppen hat, so brauchen die Flieger größere Überlandflüge jetzt weniger mehr zu scheuen wie bisher.

Die beiden Flugplätze selbst sind Musteranlagen in ihrer Art. Wie es scheint, wird der vornehme, kleinere Gelsenkirchener Platz mit seinem schönen, von einer Mauer von Städten wie von einer steinernen, türmereichen Riesenkrone eingefaßten Fluggelände mehr den sportlichen Schaustellungen der sicheren berufsmäßigen Flieger dienen sollen. Auf dem Flugplatz Wanne-Herten aber soll, wie es heißt, hauptsächlich der Flugindustrie eine Heimstätte in Westfalen bereitet werden. Hier sollen Werkstätten erstehen, hier neue Flugzeuge ersonnen, erbaut und erprobt, hier neue Flieger für ihren schweren Beruf vorgebildet, hier mit einem Wort der deutschen Flugkunst neue Anregungen, neue Kräfte gegeben werden. Wenn die beiden Plätze, die nur auf 10 Kilometer voneinander entfernt sind, sich so zu ergänzen versuchen, dann werden sie beide Aussicht auf Bestand haben und die großen Opfer lohnen, die von den sie einschließenden Gemeinden freudig dargebracht worden sind im Interesse und Dienste einer großen nationalen Sache.

Der Flugplatz Wanne-Herten

stand am Pfingstsonntag im Vordergrunde, da hier das erste westfälische Luftschiff getauft werden sollte. Eine unübersehbare Menschenmenge umsäumte trotz des wenig verlockenden Wetters die weite, waldumwachte Ebene. Gegen 4 Uhr nachmittags trafen die erbprinzlich meiningischen Herrschaften in Begleitung des Herzogs und der Herzogin von Arenberg, des Majors von Parseval, sowie des Oberpräsidenten und des Regierungspräsidenten von Arnsberg auf dem Flugplatze ein. Bürgermeister Dr. Sporleder (Herne), Vorsitzender des Westfälisch-Märkischen Luftfahrervereins, überreichte der Erbprinzessin ein kunstvoll in Silber getriebenes Modell des P. 12. Wegen des ständig herrschenden böigen Windes war es unmöglich, das Parsevalluftschiff herauszubringen, so daß die Taufe innerhalb der Halle stattfinden mußte. Nach einem von 200 Wanner Sängern vorgetragenen Choregsang nahm

Oberpräsident Prinz v. Ratibor und Corvey das Wort. Er führte aus: Wir stehen vor einem wichtigen Augenblick. Es soll das zwölfte Parsevalluftschiff von heute an seine Station in der Provinz Westfalen erhalten. Es ist das erste Luftschiff, das in der Provinz Westfalen beheimatet wird. Das heutige Fest findet deshalb seine ganz besondere Bedeutung, weil Ihre Kgl. Hoheit, die Erbprinzessin Charlotte von Sachsen-Meiningen, als Protektorin des Westfälisch-Märkischen Luftfahrervereins die hohe Gnade gehabt hat, die Patenschaft dieses Schiffes übernehmen zu wollen, und selbst gekommen ist, seine Taufe zu vollziehen. Das ist nicht nur für den Verein, sondern auch für die ganze Provinz eine große Freude und hohe Ehre, die mich veranlaßt, im Namen der Provinz meinen Dank auszusprechen. Die Luftschiffahrt hat ungeahnte Erfolge erzielt. Wir Deutsche können stolz darauf sein, daß wir Männer wie Graf Zeppelin, Parseval und Groß zu den Unsern zählen können, und es ist uns eine besondere Freude, daß der Schöpfer dieses Luftschifftyps, den wir vor uns haben, Major v. Parseval, unter uns weilt. Ich betrachte es als günstiges Omen, daß der heutige Tag in eine Zeit fällt, wo durch das ganze deutsche Volk eine weitgehende Bewegung sich ausbreitet und wir alle daran tätig sind, eine Nationalspende für die Luftflotte und alle, die ihr Leben dafür einsetzen, aufzubringen. Ich betrachte es als gutes Zeichen, daß sich hier ein Provinzialkomitee gebildet hat, und wir geloben, daß das Schiff, das heute seinen Namen erhalten wird, uns ein Wahrzeichen sein soll, das Interesse für die Luftschiffahrt in unserer Provinz zu wecken und in weite Kreise zu tragen. Eine besondere Bedeutung des Tages liegt darin, daß die Schwester Sr. Majestät des Kaisers die Taufe vollziehen wird, des Kaisers, der der Begründer der deutschen Flotte und der Beschützer und Förderer der deutschen Luftflotte ist. Möge das neue Luftschiff der hohen Patin stets zur Ehre gereichen.

Erbprinzessin Charlotte sprach alsdann folgende Taufworte: Von den Stätten der Arbeit unter der Erde wenden wir uns mit dir dem neuen Wege rastlos fortschreitenden Geistes zu. Du sollst von der Erde zum klaren Äther aufsteigen und stets glücklich landen. Gehst du zum Süden, dann besuche mich als deine Patin. Ich taufe dich „Charlotte"!

Die vorgesehene Tauffahrt des Parseval konnte wegen des böigen Windes nicht stattfinden. So begnügten sich die hohen Gäste damit, einige Flugzeuge, die man schnell aus ihren Schuppen gerollt hatte, in Augenschein zu nehmen. Von den Flugzeugen selbst konnte nur die „Taube" dem Wetter zu trotzen wagen. Lübbe stieg mit einem Fluggast gegen 5½ Uhr auf und machte einen schönen, sicheren Flug von 15 Minuten Dauer. Später machten noch Clauberg auf Grade-Eindecker und Lindpaintner auf seinem Doppeldecker den Versuch, aufzusteigen, mußten aber beide nach einer knappen Runde wieder landen. Abends fand im Hotel Schmitz in Herne ein Festbankett statt, das der Westfälisch-Märkische Luftfahrerverein zu Ehren seiner Protektorin gab. Danach begaben sich die Bankettteilnehmer durch die illuminierten Straßen von Herne zum Stadtpark, wo ein Feuerwerk den Abend beschloß.

Der zweite Flugtag brachte, wie uns die Leitung schreibt, sehr schöne Erfolge. Das Publikum hatte sich leider durch die geringen Erfolge des ersten Tages einschüchtern lassen und war nur in geringer Zahl erschienen. Wirklich hatte es auch zuerst den Anschein, als ob es recht behielte. Die Taufpatin, Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, erschien um 5 Uhr wieder auf dem Platze, um die erste Fahrt in dem Parseval mitzumachen. Da die Wetteraussichten aber, wie der Leiter der Aachener Wetterwarte, Prof. Polis, der persönlich mit einem Stab von Beamten anwesend war, feststellte, noch ungünstiger waren als am ersten Tage, so fuhr sie nach kurzer Zeit wieder weg. Vorher hatte sie für ihr Patenschiff eine schöne Bronze-Plakette mit lateinischer Inschrift gestiftet, die gleich am Schiff angebracht wurde. Darauf wurden die Zuschauer aller Plätze in Gruppen an das Parsevalschiff geführt, wo ihnen von sachverständiger Seite genau die Konstruktion aller einzelnen Teile auseinandergesetzt wurde. Die Erklärungen wurden dankbar und mit großem Beifall aufgenommen. Als die letzten Zuschauer das Schiff besichtigt hatten, war der Wind so weit abgeflaut, daß gegen 7½ Uhr Lübbe mit seiner Taube zu einem Flug aufsteigen konnte. Ihm folgten kurz darauf Schirrmeister, Lindpaintner, Bosenius, Clauberg und Hauptmann Jucker, so daß sechs Flieger hintereinander starteten und eine ganze Zahl von ihnen manchmal gleichzeitig in der Luft schwebte. Da der Seitenwind, der auf der Halle stand, nun auch so weit nachgelassen hatte, daß man das Luftschiff ohne große Gefahr herausbringen konnte, so wurde der Vorhang der Halle gerafft und langsam schob sich der majestätische Körper des Kolosses ins Freie. In dem Schiff hatten Platz genommen als Gäste der Luftfahrzeug-Gesellschaft Frau Regierungspräsident v. Jarotzky und Frau Oberleutnant Mickel. Unter dem jubelnden Beifall der Menge erhob sich das Schiff in steilem Flug bis zu einer Höhe von 450 Meter. Oberleutnant Stelling, der ja über 300 Fahrten im Parseval-Schiff zurückgelegt hat, verstand es, die Vorzüge des Schiffes auf dieser Abnahmefahrt außerordentlich klar in Erscheinung treten zu lassen. Höhen- und Seitensteuerung funktionierten vortrefflich und das Schiff hielt sich in den starken Böen, die ab und zu immer noch auf der Rückseite des Tiefs emporschossen, außerordentlich ruhig. Nach einer etwa einstündigen Fahrt, die in weitem Umkreis über das Flugplatzgelände führte, landete das Schiff glatt vor der Tribüne. — Inzwischen hatten sich leider zwei Fliegerunfälle ereignet, die aber glücklicherweise ohne allzu schwere Folgen blieben. Der aktive schweizerische Hauptmann Jucker von der Luftverkehrs-Gesellschaft war bei einem Startversuch ungleichmäßig von den Monteuren losgelassen werden. Die Maschine lief dadurch nicht gerade an, sondern dreht sich beim Anlauf und rannte mit voller Wucht gegen einen Schuppen. Dabei streifte er ein anderes Flugzeug, das auf diese Art, jedoch nur für diesen Abend, unbrauchbar gemacht war. Hauptmann Jucker kam mit einem einfachen Beinbruch davon. Kurz danach versagte plötzlich der Motor von Clauberg in etwa 50 Meter Höhe. Der Flieger ging in geschicktem Gleitflug nieder. Es rächte sich bei ihm aber, daß er den Platz verlassen hatte. Auf der außerhalb des Platzes liegenden 25 Meter breiten Zufahrtsstraße hatte er eine harte Notlandung, wobei sein Grade-Eindecker umstürzte und er selbst eine Stirnverletzung davontrug. Lübbe hatte den Unfall Claubergs aus der Luft beobachtet und landete sofort. Nachdem er sich aber überzeugt hatte, daß nichts Ernstliches passiert sei, stieg er wieder auf und umkreiste das Luftschiff in wunderbaren Schleifen. Das Bild, das sich nicht nur den Passagieren des Luftschiffes, sondern auch den Zuschauern vom Flugplatzgelände bot, als der kleine, schnelle Vogel den ruhig gleitenden gelben Luftriesen umspielte, war unbeschreiblich schön.

Der Flugplatz Gelsenkirchen

wurde schon am Samstag in aller Stille, aber dennoch bei verhältnismäßig großer Anteilnahme der Bevölkerung eröffnet. Die Geduld der Zuschauer wurde allerdings hart erprobt, denn bis nach 6 Uhr stand die rote Flagge — das Zeichen, daß „wahrscheinlich" geflogen würde — steif am Mast, und von den hundert und aberhundert Eisen- und Kohlenessen im weiten Umkreis strich der schwarze Rauch waagerecht zu Boden. Gegen 6½ Uhr wurde die gelbe Flagge gehißt: „Es wird geflogen!" Bald knatterten die Motore, und als Erster erhob sich der Gelsenkirchener Schlatter auf seinem Otto-Doppeldecker in die Luft. Ihm folgten ein Grade-Eindecker, der sich prächtig in der Luft hielt, sowie Krieger auf dem pfeilschnellen Jeannin-Eindecker. Doch kam es insgesamt nur zu kurzen Flügen. Dafür hatte der Flugplatz aber am ersten Pfingsttag seinen großen Tag, da er von der „Viktoria Luise", dem Zeppelin-Schiff, das bekanntlich heute über acht Tage auch nach Münster kommt, besucht wurde. Das Schiff sollte um 4½ Uhr Uhr eintreffen, kam aber — wohl des steifen Gegenwindes wegen — erst nach 6 Uhr am Horizont in Sicht. Der Kampf, den es mit den Winden führte, und die sichere, ruhige Form, mit der es alle Widerstände langsam überwand, weckte in den zahllosen Zuschauern eine Begeisterung, die in stürmischen Huldigungen losbrach, als das stolze Schiff endlich mit seinen lärmenden Luftschrauben über die Tribüne und den Platz fuhr, in einer großen Schleife ihn und die umliegenden Städte umkreiste und dann schnell mit dem Wind wieder dem Heimathafen zusteuerte. Eine Ballonpost hatte den auf dem Platze harrenden Mannschaften gemeldet, daß das Luftschiff nicht zu landen gedenke.

Bald darauf erschien die gelbe Flagge, und rasch nacheinander erhoben sich Krieger mit Jeannin als Fluggast, die beiden Grade-Flieger Mürau und v. Stoephasius und Schlatter in die noch sehr unruhige Luft, die ihnen besonders in den Kehren gegen den Wind schwer zu schaffen machte. Nur der elegante Jeannin-Eindecker zog wie eine Schwalbe zu einem Überlandflug von dannen, wohingegen der gleichzeitig mit ihm aufsteigende Grade-Eindecker manchmal fast in der Luft stehen zu bleiben schien. Dafür bot dieser Eindecker bald in höherer, ruhigerer Lage ein prächtiges Schaufliegen, während das zweite Grade-Flugzeug und Schlatters Doppeldecker tiefer am Boden Runde um Runde beschrieben. Eine verblüffende Sicherheit zeigten die beiden Grade-Flieger vor allem im Landen. Sie gingen in steilem Gleitfluge in nächster Nähe des Startplatzes nieder, rollten noch ein paar Meter über den Boden und standen dann wie Vögel, die sich niederlassen. Schlatter hingegen hatte infolge der geringen Breite des Gelsenkirchener Flugplatzes beim Ausrollen Unglück. An der Absperrungsschranke vor der großen Tribüne drückte der Rückenwind zu kräftig auf die großen Tragflächen seines Doppeldeckers. Der Bogen, den er beschreiben mußte, wurde zu groß, und er fuhr gegen die Absperrung. Glücklicherweise zersplitterte nur der Propeller; der Flieger und die rechtzeitig zurückdrängenden Zuschauer blieben unversehrt.

Der zweite Pfingsttag brachte am späten Abend wundervolle Flüge. Mürau, v. Stoephasius, Keidel, Sedlmayr und Krieger stiegen je zwei- und dreimal auf und blieben zum Teil mehr als eine halbe Stunde in der Luft. Die größte Höhe erreichte Krieger mit 745 Meter. (MA)

Sport.

Rennen zu Mülheim-Duisburg, 27. Mai 1912.

Pfingst-Flachrennen. 2000 Mark. Distanz 1600 Meter. 1. Kakadu I (E. Franke), 2. First Flutter, 3. Lady Jim. Tot. 20:10. Pl. 15, 20:10. 3½—1½ Lg.

Jockey-Flachrennen. 2000 Mk. Dist. 1200 Meter. 1. Bravo (Kreisel), 2. Zucht, 3. Bastion. Tot. 49:10. Pl. 21, 21:10. 3—½ Lg.

Preis von Schnabenbeck. 2000 Mk. Distanz 2400 Meter. 1. Bowdy (Mew), 2. Blue Dragoner, 3. Tempete III. Tot. 48:10. Pl. 31, 31, 14:10. 2½—6 Lg.

Ruhrtal-Jagdrennen. 3500 Mark. Distanz 3500 Meter. 1. Wassermaus (Holoubeck), 2. Einbrecher, 3. Salve. Tot. 14:10. Drei liefen. 2½—1½ Lg.

Verkaufs-Jagdrennen. 2000 Mark. Distanz 3000 Meter. 1. Ormsby (Piplies), 2. More Scotch, 3. Banagher II. Tot. 46:10. Pl. 17, 14:10. ½—½ Lg.

Speldorf-Jagdrennen. 2100 Mk. Dist. 3500 Met. 1. Mogador (Piplies), 2. Schöne Liesl. Tot. 20:10. 3 Lg.

Broicher-Jagdrennen. 2200 Mk. Dist. 4000 Meter. 1. La Faribond (R. Francke), 2. Lucky Jap, 3. Little Ben. Tot. 55:10.

— Rennen zu Stuttgart-Weil, 27. Mai 1905.

Damen-Preis. Ehrenpreis und 2000 Mk. Dist. 1800 Met. 1. Herrn F. Noethers Rutland Arms (Lt. Graf Holck). 2. Junker. 3. Sonnenblick. Tot. 24:10. Pl. 14, 12:10. Kampf Kopf—4 Lg.

Subskriptions-Preis. 8000 Mark. Dist. 1600 Meter. 1. Gest. Weils Trotz (Schläfke). 2. Artus. 3. Poucette. Tot. 14:10. Pl. 12, 16:10. Leicht 1—8 Lg.

Preis von Eßlingen. Ehrenpreis und 2200 Mk. Distanz 3500 Meter. 1. Herrn B. M. Fels Kneißel (Lt. Feltmann). 2. Succours. 3. I hope so. Tot. 34:10. Pl. 14, 26, 19:10. Kampf Kopf—½ Lg.

Union-Klub-Rennen. 4000 Mark. Dist. 1600 Meter. 1. Herrn C. Fröhlichs Labrador (Schläfke). 2. Nikolaus. 3. Geraldine. Tot. 20:10. Drei liefen. Sicher 1—5 Lg.

Preis von Weil. Ehrenpreis und 12000 Mark. Distanz 5000 Meter. 1. Herrn Rannertshausen Bauernfänger (Leutn. Graf Holck). 2. Blitzmädel. 3. Raisuli. Tot. 20:10. Pl. 16, 27:10. Leicht 1—6 Lg.

Herzog-Philipp-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1650 Mk. Distanz 3500 Meter. 1. Leutnant Dietzschs Blue Boy (Bes.). 2. Hunwick. 3. Judelle II. Tot. 48:10. Pl. 19, 31:10. Leicht 1—2 Lg.

+ Rennen zu Breslau, 27. Mai.

Pfingst-Jagd-Rennen. Ehrenpreis u. 1600 Mk. Dist. 3500 Mtr. 1. Frau E. Hildebrandts Bieselberg (Theilen). 2. Douceur. 3. Merry I. Tot. 16:10. Drei liefen.

Korps-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1600 Mark. Dist. 3500 Mtr. 1. Lt. v. Kroschützkis Ill Bell (Bes.). 2. Germanicus. 3. Folletto. Tot. 22:10. Pl. 13, 15:10.

Kirschblüthe-Hürden-Rennen. 5000 Mark. Dist. 3200 Mtr. 1. Hrn. Herbsts Erda (Schiemann). 2. Galvani. 3. Istvan. Tot. 17:10. Pl. 12, 13:10.

Kronprinz-Wilhelm-Jagd-Rennen. Ehrenpreis u. 10000 Mk. Dist. 4000 Meter. 1. Lt. A. v. Hansemanns Alpenfex (Lt. Graf Bethusy). 2. Lady Angus. 3. Talmont. Tot. 40:10. Pl. 13, 14, 12:10. 1—3 Lg.

Preis vom Tiergarten. 2000 Mark. Dist. 3500 Meter. 1. Lt. B. v. Wülfingens Freude (Lt. v. Wangenheim). 2. Assalaide. 3. Idiot. Tot. 42:10. Pl. 23, 57:10. 5 Lg.—Hals.

Scheitninger Jagd-Rennen. 3000 Mark. Dist. 3500 Meter. 1. Rittm. Keysers Triglav (Brederecke). 2. Jupiter. 3. Radegast. Tot. 24:10. Drei liefen. ½ Lg.—Weile.

Tinzer Jagd-Rennen. Ehrenpreis u. 2000 Mark. Dist. 3200 Meter. 1. Lt. v. Kroschützkis Blue Bettle (Lt. v. Uechtritz). 2. The Coz. 3. Festival. Tot. 43:10. Drei liefen. 10—6 Lg.

× Rennen zu Magdeburg, 27. Mai.

Fulmen-Rennen. 3700 Mk. Dist. 1850 Meter. 1. Frhrn. H. von Reischachs Margarethe (W. Bullock). 2. Siena. 3. King. Tot. 33:10. Drei liefen. 2½ Lg.—Weile.

Elbe-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1800 Mk. Dist. 3200 Meter. 1. Lt. Nehrings Colette (Lt. v. Kramsta). 2. Delaware. 3. Polycrates. Tot. 29:10. Pl. 11, 11:10. ½ Lg.—Weile.

Verkaufs-Handicap. 5800 Mk. Dist. 1350 Meter. 1. Hrn. E. v. Davids Parazs (Pretzner). 2. Drakon. 3. Scipio. Tot. 28:10. Pl. 13, 13, 12:10. 2—3 Lg.

Preis der Provinz Sachsen. Ehrenpreis und 25000 Mk. Dist. 1850 Meter. 1. Hrn. E. v. Davids Bankar (Pretzner). 2. Grita. 3. Husarenliebe. Tot. 28:10. Pl. 13, 13:10. 5—1 Lg.

Sechstes Magdeburger Offizier-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 2900 Mk. Dist. 4000 Meter. 1. Rittm. B. v. Goßlers Possible (Lt. v. Keller). 2. Chanoine. 3. Water Ouzel. Tot. 26:10. Pl. 15, 16:10. 3—10 Lg.

Sperber-Handicap. 6000 Mk. Dist. 1850 Meter. 1. Hrn. F. Lindenstaedts Oranie (F. Bullock). 2. Santusso. 3. Black River. Tot. 18:10. Pl. 14, 47:10. Hals—2 Lg.

Tusi-Rennen. 3800 Mk. Dist. 1600 Meter. 1. Hrn. F. W. Mayers Dürkheim (O. Müller). 2. Rayon d'or. 3. Festa. Tot. 40:10. Pl. 15, 12:10. 3—8 Lg.

□ Rennen zu Hamburg-Groß-Borstel, 27. Mai.

Winterhuder-Rennen. 3800 Mk. Dist. 1000 Meter. 1. Hrn. J. Beutlers Gisela (Rastenberger); 2. Constantin; 3. Budissin. Tot. 57:10. Pl. 24, 20:10. Leicht ¾—2 Lg.

Harvestehuder Steeple-Chase. 4000 Mk. Dist. 3200 Meter. 1. Hrn. M. Meyers Dinnet (M. Seiffert); 2. Dongal; 3. Ariel. Tot. 26:10. Pl. 12, 14, 16:10. Kampf Hals—2½ Lg.

Verlosungs-Rennen. 5300 Mk. Dist. 1800 Meter. 1. Hrn. Balduins Bilbao (Evans); 2. Polonius; 3. Herbert. Tot. 49:10. Pl. 13, 16, 13:10. Sicher 1—1 Lg.

Alster-Preis. 25000 Mk. Dist. 2200 Meter. 1. Hrn. Paulsens Cambronne (Cleminson); 2. Don Cesar (H. Aylin); 3. Papyrus (Weatherdon). Tot. 51:10. Pl. 17, 15, 18:10. Unpl. Eau de Cologne, Runbier, Pinion, Oregon, Kings Tar. Leicht ½—½—1 Länge.

Lockstedter-Rennen. 10000 Mk. Dist. 2000 Meter. 1. Hrn. R. Haniels Aschanti (Rice); 2. Blumenflor; 3. Morena. Tot. 14:10. Pl. 10, 12:10. Überlegen 4—3 Lg.

Alsterkrüger-Jagd-Rennen. 4000 Mk. Dist. 3200 Meter. 1. Hrn. P. H. Sprenglers Bellevue (Charvat); 2. Mainau II; 3. Frankfurt. Tot. 56:10. Pl. 28, 20:10. Sehr leicht 2—2 Lg.

Handy-Andy-Steeple-Chase. 5000 Mk. 4500 Meter. 1. Hrn. E. Hey Adriatic (M. Seiffert); 2. Hoghne; 3. Beautiful Eve. Tot. 14:10. Pl. 12, 17:10. Überlegen 4—5 Lg.

sr. Rennen zu Berlin-Grunewald, 27. Mai.

Die Riesenanlage der Grunewaldbahn erwies sich am Pfingstmontag schon beinahe zu klein für den ungeheuren Andrang auf allen Plätzen. Das Hauptinteresse richtete sich auf das dem Preise nach allerdings nicht an erster Stelle stehende Internationale Hürden-Rennen, hauptsächlich wegen der Teilnahme der beiden aus Frankreich herübergekommenen Clin d'Oeil und Dinna Ken, von denen der erstere die Favoritenstellung einnahm und diese Stellung auch behauptete gegen 9 deutsche Pferde.

Gastfreund-Rennen. 5000 Mk. Dist. 1600 Mtr. 1. Gest. Gürzenich's Quartus (Spear). 2. Octopus. 3. Gemot. Tot. 62:10. Pl. 26, 15:10. Überlegen 2½ — 8 Lg.

Gajus-Handicap. 10000 Mk. Dist. 1600 Mtr. 1. Hrn. E. v. Buddenbrock's Fliegender Holländer (Oleijnik). 2. Königsleutnant. 3. Loretta. Tot. 149:10. Pl. 34, 22:10. Leicht 2 L.

Das Freudenauer Rennen mußte Mangels Beteiligung ausfallen.

Kincsem-Rennen. 25000 Mk. Dist. 2400 Mtr. 1. Hrn. A. und C. v. Weinberg's Fervor (Janek). 2. Kalchas. 3. Hüon. Tot. 15:10. Drei liefen. Kampf ½ — ¾ Lg.

Internationales Hürden-Rennen. 20000 Mk. Dist. 3500 Mtr. 1. Mons. H. de Mumm's Clin d'Oeil (O'Connor). 2. Horribob. 3. Dinna Ken. Tot. 27:10. Pl. 16, 18, 30:10. Unpl. Sport III (4), Benjamin (5), Val d'Amour (6), Laertes Reichsritter, Emma Olivia, Prinz Kuckuck, Cobden. Sehr leicht 2 L. — Kopf — 1 Lg.

Preis von Onkel Tom. 4200 Mk. Dist. 3500 Mtr. 1 Hrn. C. Brock's Sardanapal (Theilen). 2. Fairfax. 3. Edda. Tot. 33:10. Pl. 16, 16:10. Sehr sicher 2½ — ½ Lg.

Fest-Jagd-Rennen. Ehrenpr. und 7000 Mk. Dist. 4500 Mtr. 1. Hrn. K. v. Tepper-Laski's Hart (Dr. Riese). 2. Procles. 3. Brampton Lad. Tot. 21:10. Pl. 14, 22:10. Sehr leicht 3 Lg. — Weile.

Sonstige Pferderennen am Pfingstmontag.

In **Königsberg** siegten am Pfingstmontag: Tagessonne (33:10), Piseke (15:10), Almansor (33:10), Fürstin (74:10) Maifang (30:10), Laetitia (26:10). — In **Wien** nahm die Große Wiener Sommer-Steeple-Chase (12000 Kr. 6400 Meter) folgenden Ausgang: 1. Elgin (Szenze); 2. Yatagan (Sparkes); 3. Mutan (Kameny). Tot. 29:10. Pl. 32, 50:20. 2½—12 Lg. — Im Österreichischen Stutenpreis (35000 Kr. 2400 Meter) waren folgende Pferde siegreich: 1. Acte (Dillon); 2. Libuska (Barga); 3. Magali (Mües). Tot. 14:10. Pl. 24, 35, 42:20. Überlegen 5—1½ Lg.

sr. **Die Radrennen in Barmen** gingen am Pfingstsonntag trotz windigen und zeitweise regnerischen Wetters vor 10- bis 12000 Zuschauern vor sich. Der Große Preis der Grafschaft Berg über 100 Kilometer wurde wegen Regen unterbrochen, dann aber später zu Ende gefahren. Sieger blieb Guignard in 1 Stunde 17 Min. 46 Sek. vor Günther, 93600 Kilometer, Hall 93550 und Linart 93360 Kilometer, die sämtlich unter Rad- und Motordefekten zu leiden hatten. Das Hauptfahren gewann Schürmann vor Hoffmann und Münzner und im Tandemrennen siegte ebenfalls Schürmann mit Breidenbach als Partner vor Chr. Müller-Buntenbroich und Hoffmann-Münzner.

sr. **Radrennen an den Pfingsttagen.** In Straßburg siegte im 100 Kilometer-Rennen Boschlin in 1 Std. 27 Min. 42⅘ Sek. vor Miquel und Walthour, der bis zur 52. Runde geführt hatte, dann aber abfiel. In Antwerpen gewann das 50-Kilometer-Rennen Somers in 39 Min. 52 Sek. Im Zweistunden-Mannschafts-Rennen siegten Verlinden-Jansens. In Forst a. L. gewann das Hauptfahren Huybrechts vor Przyrembel und Ebert.

♂ **Die Radfernfahrt Bordeaux-Paris** gelangte während der Pfingstfeiertage zum 22. Male zum Austrag. Von 50 gemeldeten Fahrern passierten 16 die letzte Kontrollstation Orleans. 15 kamen am Ziel an; erster war Emile Gorget, der das Rennen bereits im Jahre 1910 gewonnen hatte. Er gebrauchte für die 592 Kilometer lange Strecke 19 Std. 32 Min. Zweiter Petit Breton mit 19,41 Std., dritter Garrigou und vierter Salmon.

Handel und Industrie.

Amtlich festgestellte Marktpreise der Stadt Münster vom 18. bis 25. Mai 1912.

Gegenstand	Preise niedrigst.	Preise höchst.	Gegenstand	Preise niedrigst.	Preise höchst.
			Krummstroh	3,00 M.	3,50 M.
Weizen inl.	21,75 M.	23,50 M.	Heu	9,00 „	10,00 „
Roggen inl.	20,00 „	20,75 „	Rindfleisch	1,40 „	1,80 „
Braugerste	23,00 „	27,00 „	Kalbfleisch	1,20 „	2,00 „
Futtergerste	20,25 „	20,75 „	Hammelfleisch	1,40 „	1,60 „
Hafer inl.	21,25 „	23,00 „	Schweinefl.	1,40 „	1,80 „
Erbsen	28,00 „	40,00 „	Speck,geräuch.	1,50 „	1,60 „
Bohnen	36,00 „	40,00 „	Rossfleisch	0,60 „	0,80 „
Linsen	38,00 „	56,00 „	Essbutter	2,00 „	2,20 „
Kartoffeln	8,50 „	9,00 „	Eier (60 St.)	3,60 „	4,20 „
Richtstroh	4,00 „	5,00 „			

Tatsächlich erzielte Getreidepreise für 100 Kilogr.
28. Mai 1912.

Ort	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Münster	23,00	20,00	00,00	21,00
Lippstadt	23,00	21,00	00,00	22,00
Soest	23,00	20,70	00,00	22,00
Dortmund	22,50	20,00	00,00	20,80
Bochum	24,10	22,10	20,55	23,00
Warburg	21,80	19,50	00,00	21,00
Osnabrück	23,00	21,00	00,00	22,25

Verantwortlich für Politik: Dr. P. Dückers; für das Feuilleton Dr. Fr. Castelle; für den übrigen Teil: Paul Koene; für die Reklamen und Inserate: Anton Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

OPEL
Motor-Wagen-Fahrräder
Man verlange Rüsselsheim a. M. Preisliste.
Fritz Kiffe, Münster in Westfalen.

An Sommertagen
sind Puddings, Rote Grütze, Flammeris erfrischend und wohlbekömmlich. Durch Verwendung von
MAIZENA
gewinnen die Speisen an Wohlgeschmack und Nährwert. Ärztlich empfohlen. Rezeptbüchlein kostenfrei durch die Corn Products Co., Hamburg I.

Gute Betten liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität Betten-Mertens, Ludgeristrasse 34.

Bekanntmachung. In unser Handelsregister B ist zu der unter Nr. 88 eingetragenen Firma Rohling u. Wernsing, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Münster, heute eingetragen worden, daß der Kaufmann C. Wernsing zu Münster neuer Liquidator ist. Münster, den 15. Mai 1912. Königl. Amtsgericht, Abt. 3.

Wegzugsh. sch. Sekretär, Nähmaschine, Tische, Spiegel, Bilder, Gard., Bettwäsche, Körbe, Glas, Porzellan u. s. w. z. verk. Südstr. 1 ob.

Für Gutsbesitzer 6pferd. Dreschmaschine, wenig gebraucht, Doppelreinig. (nicht mit herumgefahren) steht zum Verkauf. Näheres Geschäftsstelle d. Bl.

Louis Espagne Stein- und Buchdruckerei Münster i. W. — Ludgeristraße 94. — liefert Drucksachen für Private, Behörden, Handel u. Industrie.

Herren- und Damenrad, neu, spottbillig zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle d. Bl.

Stallung sowie Lagerräume mit Kontor zum 1. April oder später zu vermieten. Frau B. Dahlmann Ww. Bohlweg 15.

Glucke mit 9 edl. schw. Minorka-Küken billig abzugeb. H. Stratmann, Warendorferstraße 158.

Heirat. Solider, strebsamer Landwirt, 25 Jahre, Waise, streng kath., mit 25000 Mark Barvermögen, sucht die Bekanntschaft einer kath. Landwirtstochter zwecks baldiger Heirat. Ernstgemeinte ausführliche Offerten unter O P 3376 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Verschwiegenheit Ehrensache.

Schnelle, gründl. Ausbildung in Deutsch und Rechnen für Damen und Herren bei Dr. phil. Jeder Kursus (drei Std. wöchentl.) 5 Mk. monatl. Beginn am 1. Juni. Off. unt. Z T 941 an die Gesch.

Lokomobilen zu kaufen u. leihw. Heinr. Buh. Beckum.

Suche ein Gut von 50—60 Morgen mittleren Bodens mit guten Gebäuden zu kaufen od. zu pachten (möglichst an kl. Fluß mit guten Weiden) im Kreise Münster od. Coesfeld. Off. unt. H J 3409 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Einen größeren Posten alter Bier-Transport-Fässer hat billig abzugeben Burgsteinfurter Brauerei A. Rolinck, Burgsteinfurt.

Anzug-Paletot- u. Kostümstoffe billig, billig. Magdalenenstraße 22, kein Laden, am Spiekerhof.

Sehr gut eingeführtes Kolonialwarengeschäft (nur Barkundschaft) krankheitshalber zu verkaufen. Gute Geschäftsl. Näh. bei M. Schemberg, Wulfen i. Westf.

Kotten, ca. 8 bis 12 Morgen groß, zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote mit Preisangabe unter R S 3417 an die Gesch.

Geschäftshaus in Rheine in günstiger Lage zum Herbst zu vermieten oder zu verkaufen. Anfragen unter T B 590 an die Geschäftsst. der Münsterl. Volksztg., Rheine.

Flaschen zu kaufen ges. Off. unter J K 952 an die Gesch.

Verpachtung. Am Mittwoch, den 29. d. M., nachm. 6 Uhr, werden an der Mozartstraße 3 kleine Parzellen verpachtet. Der städtische Rentmeister.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. Waldeckstr. 6 ob.

Uhren aufziehen im Abonnement billigst und prompt besorgt Theod. Stroband, Uhrmacher, Frauenstraße 7.

Auf sofort eine 1. Hypothek von 20000 Mk. auf einem Geschäftshaus zu jedieren gesucht. Gefl. Offert. unter U 3569 an A. Rolef, Markt 37.

Kopf-, Gesicht- und Körpermassage f. Damen und Kindern werden billigst ausgeführt. Frau Ww. Fabritius, Dortmunderstr. 10, ärztl. gepr.

Restergeschäft in Gerger- u. Elsässerstoffen wird reellen Leuten eingerichtet. Anzahlung erforderl. Laden nicht nötig. Offert. unt. Reste a. Haasenstein & Vogler A.G., Gera R.

Sportwagen, fast neu, zuklappb., m. Gummir. billig zu verk. Maximilianstr. 22, III.

Briefmarkensammlung, saub. erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter M R 955 an die Gesch.

Offene Stellen

Schlossergeselle, kath., sof. g. hoh. Lohn gesucht. Jos. Schwarte, Emsdetten.

Stellmachergeselle gesucht. Engelstr. 55.

Empfiehle: - Torfstreu - der Gräfl. v. Landsberg'schen Torfstreufabrik, Velen i. W. Garantiert größtes Volumen u. stärkste Aufsaugungsfähigkeit. Jos. Filbry Ww. Münster i. W. — Telefon 122. —

Blumenmarkt

auf dem Domplatz zu Münster

veranstaltet von dem Verein der selbständigen Gärtner Münsters am

Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag dieser Woche,

also am 29., 30., 31. Mai und 1. Juni.

Mein Geschäft kommt für
Färberei u. chem. Reinigung
an erster Stelle in Betracht.
Erstklassige Arbeit.
: Solide Preise. :
Nach Auswärts schnellste Bedienung.
Eil- und Trauersachen werden innerhalb 24 Stunden geliefert. p*

A. Zurawski
Münster.
Magdalenstraße 3—4.
Telephon 672.

Ziehung am 30. Mai 1912
Bochumer
Lotterie
Westf. Ausstellungslotterie.
1119 Gewinne im Gesamtw. v.
10000 M.
darunter 4 Hauptgewinne zus.
Hauptgew.: **5000 M**
3000 M.
1000 M.
2×500 **1000** M. u. s. w.
Lose 1 Mk. 5 Lose 5 Mk.
11 10
Porto und Liste 30 Pfg. extra r* empfiehlt und versendet
August Rolef,
Münster, Prinzipalmarkt.

Für Plätterinnen u. Hausfrauen
Holste's Bielefelder Glanz-Stärke
ist die beste
Größte Reinheit und Ergiebigkeit.
Ohne Zusatz
sofort fertig zum Gebrauch
ergibt bei leichter Handhabung, die prachtvollste Plättwäsche.
Pakete: ¼ Kilo, ½ Kilo, 2½ Kilo
in den meisten Geschäften.

Suche zu kaufen gebr. Anzüge, Hos., Schuhe, Stiefel, Uniformen, Waffen. *
Carl Rütter,
17—19, Kr.-Timpen 17—18.

Der beste Weg beim Kauf einer Schreibmaschine unnütz Geld auszugeben ist der Kauf einer sogenannten „billigen" Maschine.
Später
kaufen Sie doch eine Schnellschreibmaschine.
Informieren Sie sich vorher bei
M. Löwenstein, Münster i. W.
Allein. Vertretung für Underwood und Mercedes.



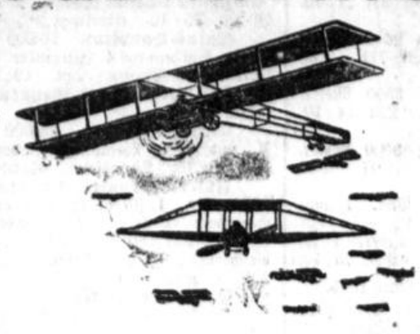
— Beste Fabrikate. —
Größte Auswahl. f*
E. Schütte
Altersteinweg.

„Ein solch gutes Mittel gegen
Wunden
wie Zucker's „Salnderma" habe ich noch nie kennen gelernt. Mein Arm war stark vereitert. Nur zweimalige Anwendung von „Salnderma" beseitigte sofort die Entzündung und Eiterung. Helene Stöhr." Dose 50 Pf. und 1 M. (stärkste Form) bei **Ferd. Menhöfener, Th. Koch, L. & F. Hausmann, Drog. Bischof, u. O. Krumbein,** Salzstraße 35.

Erstklassige
Schuhwaren
zu hervorragend billigen Preisen. (v2b
Verkauf nur gegen Barzahlung.
G. Stuokstedde,
Münster i. W., Hörsterstr. 15/16.

Militärstiefel,
Militärschuhe
neu u. gebraucht, unübertroffen, stark, billig u. bequem für jeden Beruf. *
C. Rütter sen.,
Krummer Timpen Nr. 17—19.

FLUGWOCHE



Zur genauen Beobachtung

der bevorstehenden Flugveranstaltungen gebrauchen Sie ein gutes Fernglas. Meine Gläser zeichnen sich aus durch Helligkeit und Reinheit des Bildes. Sie gewährleisten in erster Linie ein angenehmes, das Auge nicht ermüdendes Sehen.

In jeder Preislage unterhalte ich ein bedeutendes Lager. 18a

Carl Gillen Nachf.,
Optiker
Prinzipalmarkt 20. Fernsprecher 370.



Zum Nachzeichnen.

Es geht das Gerücht

zahllose hiesige Frauen und Mädchen verdanken ihre Eleganz und die blitzblanke Geschmeidigkeit ihrer Stiefelchen nur dem sparsamen, wasserfesten **Erdal.**
schwarz-gelb-braun.



Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es gefallen, heute morgen gegen 4 Uhr unsere liebe Cousine

Fräulein Clara Jeymann

aus Burgsteinfurt

infolge eines Schlaganfalls unerwartet, doch wohlvorbereitet durch den häufigen Empfang der heil. Sakramente, im Alter von 56 Jahren zu sich zu nehmen.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Drensteinfurt, den 25. Mai 1912.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 29. Mai 1912, vorm. 8¾ Uhr, vom Krankenhause zu Drensteinfurt aus, anschliessend daran die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche.

---

†

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter

die verwitwete Frau Kreisrichter

Maria Dierickx

geb. Osthues

am 24. Mai 1912, abends 10 Uhr zu sich zu nehmen.

Sie starb, gestärkt durch den andächtigen Empfang der heiligen Sterbesakramente, infolge Lungenlähmung im 74. Jahre ihres Lebens.

Ihre liebe Seele wird der christlichen Fürbitte, insbesondere der Priester am Altare empfohlen.

Münster i. Westfalen, den 25. Mai 1912.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Justizrat Wienhold Dierickx.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 28. Mai, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Rotenburg 44, aus. — Die feierlichen Exequien werden gehalten am Mittwoch, den 29. Mai, morgens 9 Uhr in der St. Aegidii-Pfarrkirche.

Im Sinne der Verstorbenen wird gebeten, von Kranzspenden und Kondolenzbesuchen abzusehen.

B. Rincklake

Möbelfabrik und Innendekoration

Verkaufsräume **„Rothenburg 14".**

Salons
Herrenzimmer
Eßzimmer
Schlafzimmer
Gardinen
Teppiche

Wohnungseinrichtungen und Innenausbauten in jeder Preislage.

Solide Einzelanfertigung. - Keine Handelsware.
Geschmackvolle Arrangements.
Vielseitige Referenzen.

— **Großbbetrieb „Südstraße 126".** —

Bekleidungsanstalt
Münz, Pferdegasse 15
kauft zu hohen Preisen getragene Anzüge, Hosen, bessere Damenkleider, Uniformen, Fußzeug, Partiewaren, alte Zahngebisse, Gold- und Silbersachen, Photographieapparate, Reisekoffer u. Waffen. Bestellungen erbet., komme pünktl. auch nach auswärts. (v*

Beim Einkauf des echten
Gerolsteiner Sprudel
achte man auf die

Schutz- Marke

den roten Stern.
Hauptniederlage für Münster und Umgebung
J. Schlatmann, Münster i. W., Bohlweg 20. Tel. 2123.
Hauptniederlage für Borghorst und Umgebung
Bernhard Everding, Bierverleger, Borghorst i. W. w3g

Schön gerahmte Bilder
r* sind die besten
Hochzeits- u. Festgeschenke
Grosse bedeutende Auswahl in der neu eingerichteten Ausstellung I. Etage unseres Geschäftshauses Spiekerhof 34
Brinckmann & Sohn.



Billige Tapeten!

Vorjährige Muster u. Reste (kein Ramsch!) verkaufen wir spottbillig. j3c
Coppenrathsche
Tapetenhandlung
Coppenrath & Mühlenbein.



Bad Bentheim

Inmitten des herrlichen Bentheimer Waldes — ca. 1500 ha — D-Zug-Station der Strecke Berlin—Amsterdam.
Vorzüglich bewährt bei
Gicht, Rheumatismus usw.
auch als Sommeraufenthalt sehr zu empfehlen.
Elektr. Licht, Wasserltg. und Kanalisation.
Saison v. Ende Mai—Septbr. Illustrierte Prosp. frei d. die. Fürstl. Badeverwaltung.
Von Münster Sonntags-Fahrkarten. 5*

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bernardine Schulze Miling
Theodor Holtschulte
Verlobte.

Ameisbüren, Pfingsten 1912.

Nachruf.

Am Samstag, den 25. ds. Mts., verschied nach längerem Leiden der

Buchhalter
Wilhelm Spiekermann.

Durch vorbildliche Pflichterfüllung diente er uns Allen als Beispiel. Er war jedem seiner Mitarbeiter durch seinen offenen und liebenswürdigen Charakter ein aufrichtiger Freund, so daß sein Andenken bei uns dauernd in Ehren bleiben wird.

Das Personal
der Firma Jos. Schaefers.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute mittag 12½ Uhr meine liebe Mutter und Schwiegermutter, unsere gute Großmutter, Nichte, Schwägerin und Tante, die

Witwe Heinrich Coddenroth
Elisabeth geb. **Thimann**

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb nach dreijährigem Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und öfteren Empfang der hl. Sakramente, im 77. Lebensjahre sanft und gottergeben im Herrn infolge Altersschwäche.

Wir bitten um ein andächtiges Gebet für die Seele der teuren Verstorbenen.

Münster, den 26. Mai 1912.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Mai, morgens 8½ Uhr, von der St. Antoniuskirche aus; gleich darauf das feierliche Seelenamt.

Nachruf!

Heute mittag entschlief nach schwerer Krankheit unser Buchhalter

Herr Wilh. Spiekermann.

Der Verstorbene stand seit 1904 in unsern Diensten.

Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen durchaus zuverlässigen und treuen Beamten, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Münster, den 25. Mai 1912.

Firma Joseph Schaefers.

. . . . . Gute Gewinnchancen, Geringe Loseanzahl.
Automobil- u. Pferde-Lotterie
3267 Gewinne i. W. v.
30000 M.
Ihr. Gew. (Automobil, Gespanne, Pferde u. Fahrräder) über
20000 M.
1. Gewinn 1 Automobil
10000 M.
2 kompl. Gespanne à M 2500.—
5000 M. etc.
Automobil- u. Pferde-Lose 1 M. 11 Lose 10 M. empfehlen und versenden
August Rolef
General-Debit Münster i. W. und alle Lotteriegeschäfte.



Vereinsausstattungen
Krieger-, Schützen-, Militär-Gesellen-, kirchl. Vereine, kauf- u. leihweise. Verl. Sie Preisliste und Prospekte gr. und fr
Carl Rütter sr.,
Münster i. W., j*
Krummer Timpen 17—19.

Spazierstöcke
Stets Neuheiten
Billigste Preise
Kolossale Auswahl!
Erstklassige Fabrikate!
bei j*
Kleyboltz „Zigarrenhaus"
Ecke Bergmoel-Klosterstr.



Billige
glänzend bewährte
Motoren
für Benzin, Gas, Saug-gas, Rohöl 2c.
Aug. C. Funcke
Hagen i. W.
Reparat. prompt und billig.
— Vertreter gesucht. —

Conrad Ridder
Traiteur
Wilmergasse No. 5—6
Fernruf 1353
empfiehlt sich zur
Übernahme von Hochzeits-essen sowie Fest- und Gesellschaftsessen
jeder Art. w*

Verblasste Stoffe
kann jeder leicht u. billig selbst färben
mit den echten
BRAUNS'schen FARBEN
für Hausgebrauch
— Millionenfach bewährt. —
Zu haben in Drogenhandlungen u. Apotheken.
Man achte auf nebenstehend abgebildete Schleifenmarke und fordere ausdrücklich:
Brauns'sche Farben.

Tecklenburg i. W.
Hotel „Drei Kronen"
Ausschank Dortmunder u* münsterisches Alt-Bier.
Herrliche Aussicht von der gross. Terrasse. Reine Weine, ff. Küche. Pension einschl. Zimmer von 4 Mark an. Mittagessen von 1,25 Mk. an bei vorheriger Anmeldung. Vereine u. Gesellschaften bestens empfohlen. 2 gr. Säle mit Klavier. Schulen Vorzugspreis. Teleph. Nr. 60.
L. Wulfekammer.

Alte Gemälde
werden kunstvoll wieder hergestellt. *
Rahmen neu vergoldet in der Vergolderei und Kunsthandlung von
Jos. Kraus,
Münster i. W. — Tel. 404.
Frauenstraße 14.

Grosses Lager in garantiert federdichten Bett-Barchenden und Satins, doppelt gereinigten Bettfedern und Daunen. Lieferung kompletter Betten in einigen Stunden.

Dampf-Bettfedern-Reinigung
Münster i.W., Hagedornstr. 17/18 **Jos. Holthaus** Münster i.W., Hagedornstr. 17/18

Hausfrauen wollen Sie Ihre Betten wirklich reell und gut gereinigt haben, so wenden Sie sich an nebenstehende Firma. Die bei mir gekauften Inlette werden gratis doppelt genäht und gewächst. f*